Beziehungsnetze in der virtuellen und realen Welt

13 Junge prägen das Stück «Augenklick» der Aemtler Bühne – Premiere am 12. April in Mettmenstetten

Engagiert: Regisseurin Claudia Odin Anderegg (r.) und Assistentin Silvia Suter.

Im Netz gefangen: Probenarbeit auf der Bühne im Mettmenstetter «Rössli»-Saal. (Bilder Werner Schneiter)

«Augenklick» heisst das neueste Stück der Aemtler Bühne. Es wird von 13 jugendlichen Schauspielenden geprägt und befasst sich mit Beziehungsnetzen in der virtuellen und wirklichen Welt – und mit den Gefahren von unechten Bekanntschaften im Netz. Premiere ist am 12. April im «Rössli», Mettmenstetten.

VON WERNER SCHNEITER

Der Frühling zeigt sich temporär beim Probenbesuch am vergangenen Samstag im Saal des Gasthauses zum weissen Rössli in Mettmenstetten: Sonne dringt durch die hohen Fenster, derweil sich die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler für die Probe «aufwärmen» – nicht sprachlich, sondern körperlich. Man dreht sich mit Regisseurin und Theaterpädagogin Claudia Odin Anderegg und Regieassistentin Silvia Suter im Kreis, stimmt sich hüpfend, den Rücken des Vordermannes oder der Vorderfrau massierend und gar die Ohren kneifend auf die Probe ein zu diesem Stück über Parallelwelten. Die Regisseurin legt grossen Wert auf «Körperarbeit». «In den ersten eineinhalb Monaten seit Probenbeginn im Oktober 2012 haben wir nur so gearbeitet», sagt Claudia Odin Anderegg. Bei den acht Mädchen und fünf Burschen legten sich die anfängliche Scheu und Gehemmtheit aber bald.

Junge strotzen vor Energie

Inzwischen sagt die Regisseurin: Es ist ein geniales Ensemble, das sehr engagiert und mit dem nötigen Ernst zur Sache geht. Die Jungen strotzen vor Energie, sie sind mutig und lassen sich gut abholen. Ihre Bühnenenergie lässt sich kanalisieren – das ist phänomenal und produziert Stellen mit Hühnerhauteffekt. Sie haben sich auch daran gewöhnt, dass wir praktisch ohne Requisiten auskommen.»

Tatsächlich fehlt bei der Eigenproduktion «Augenklick» ein aufwendiges Bühnenbild: Tastaturen und ein Netz symbolisieren das Internet, das im Stück mit der realen Welt kontrastiert, eine Geschichte von zwei Menschen – Luna und Nino – erzählt, die sich völlig unterschiedlich durchs Leben bewegen und verschiedene Beziehungen leben. Thematisiert werden auch die Gefahren im Netz, echte und unechte Bekanntschaften. Und dazu wird ein erstaunliches Bühnendeutsch gesprochen.

Stück gemeinsam entwickelt

Von «Augenklick» war anfänglich ein grobes Gerüst vorhanden. Texte und Szenen werden aber von Grund auf mit der Regisseurin gemeinsam entwickelt, das Team ist Drehbuchautor: Es werden Ideen und Sätze aufgenommen, Erwartungen und Wertemuster hineinproduziert. Und natürlich geändert. «So mussten wir zum Beispiel den Schluss des Stücks ändern, weil die Hauptdarstellerin ‹zu lieb› wurde und die Darstellerinnen und Darsteller spürten: Das geht nicht mehr so», erzählt Claudia Odin Anderegg, die von einem authentischen Stück spricht, das berührt. Viel dazu trägt auch Silvia Suter, die Regieassiste bei, die in «Augenklick» – zusam mit drei weiteren Erwachsenen nen kleinen Part bestreitet. «Sie meine gute Seele, die mitdenkt un ne wichtige Schnittstelle ist», sagt Regisseurin.

An den Ohren ziehen: Unkonventionelles Aufwärmen für die Probe.

Immer wieder überraschen

«Wir wollen immer wieder übe schen – dieses Mal mit jungen ten», sagt Produktionsleiter Ma Landolt, für den natürlich damit a Nachwuchsarbeit geleistet wird, für den Weiterbestand der Aem Bühne von Bedeutung ist. Diese fe im kommenden Jahr ihr 30-Jahre-J läum – und liefert wieder eine Übe schung: Im Sommer 2014 wird in Klosteranlage in Kappel Franz Hol Stück «Sense» aufgeführt («Anzei vom 19. Februar 2013).

«Augenklick» hat am Freitag, 12. April, Premier Weitere Spieldaten: Samstag, 13. April; Sonntag April; Freitag, 19. April; Samstag, 20. April; Freit 26. April; Samstag, 27. April. Spielort: Gasthaus weissen Rössli, Mettmenstetten (Saal, 1. Stock). se und Bar ab 18.45 Uhr, Sonntag ab 15.30 Uhr cket-Reservierung: www.aemtlerbuehne.ch der lefon 079 680 53 01 (17 bis 19 Uhr). Essen: Tisc servierung im «Rössli» unter Telefon 044 767 0

ANZEIGE

Weiss Medien AG | Obere Bahnhofstrasse 5 | 8910 Affoltern am Albis | Telefon 058 200 5700 | Telefax 058 200 5701 | www.weissmedien.ch | Auflage 23 532 | AZ 8910 Affoltern a. A.

Anzeiger

AUS DEM BEZIRK AFFOLTERN | Nr. 23 | 168. Jahrgang | Freitag, 22. März 2013

Unsere Kompetenz:
Aushubarbeiten

Bär Aushub & Transport AG
8926 Hauptikon • Tel. 044 764 11 47
www.baerag.ch

Unsere Kompetenz:
Erdsondenbohrungen

Bär Bohrtech AG
8926 Hauptikon • Telefon 044 350 00 66
www.baerbohrtech.ch

Im 10. Jahr

Zahlreiche Aktivitäten der Ämtler Standortförderung im vergangenen Jahr. > Seite 5

Handwerk lernen

Die Jugendfeuerwehr des Bezirks startete in Maschwanden ins Übungsjahr. > Seite 7

Wie im Vorjahr

Kaum veränderte Zahlen zum Wohnungsbau im Bezirk – Boom im Kanton Zürich. > Seite 7

Figuren verstummt

Im Gedenken an die Märchenerzählerin Käthi Leutwyler aus Hausen. > Seite 8

«Augenklick»

Aemtler Bühne: 13 Junge im Stück über Beziehungen in der virtuellen und der realen Welt. > Seite 9